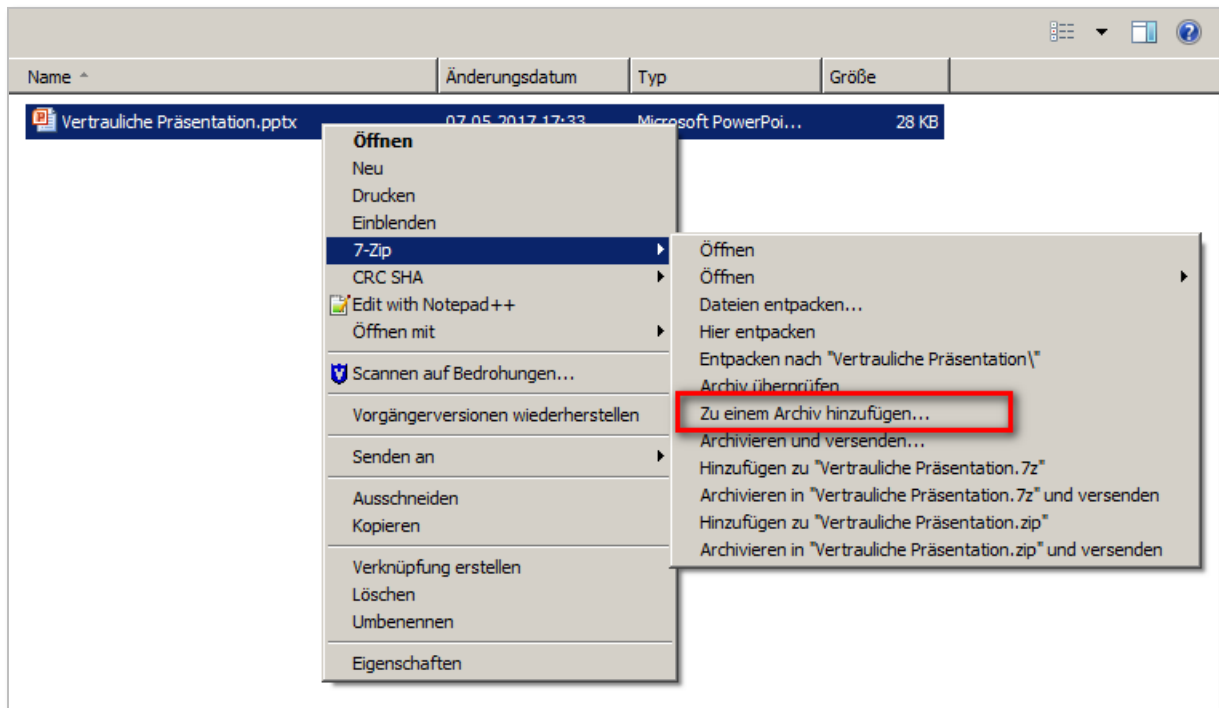


Verschlüsselung von Anhängen

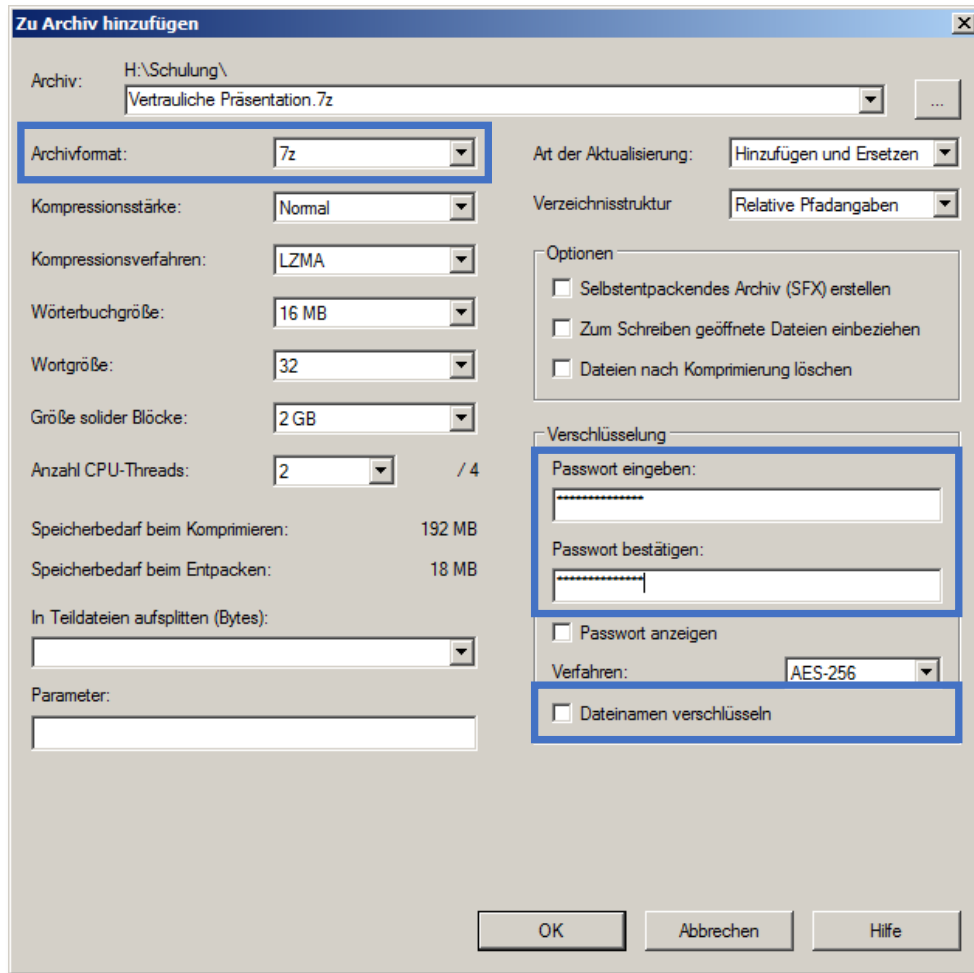
E-Mails sind wie Postkarten – daher können Daten in E-Mails, sei es im Body selbst oder als Anhang, von Angreifern leicht mitgelesen werden. Vertrauliches wie persönliche Sachverhalte, Vertragsunterlagen, Hausarbeiten usw. sollten daher unbedingt verschlüsselt werden.

Ist in Ihrem E-Mail-Programm standardmäßig keine Verschlüsselung möglich, können Sie mit einem Zip-Programm die Anhänge als Zip-Archiv packen und mit mindestens 12 Zeichen langen Passwort schützen. Angaben im E-Mail-Body sollten Sie dann in eine Textdatei schreiben und als Anhang verschicken. Das Passwort sollten Sie dem Empfänger auf einem anderen Weg als per E-Mail mitteilen, z.B. per Telefon.

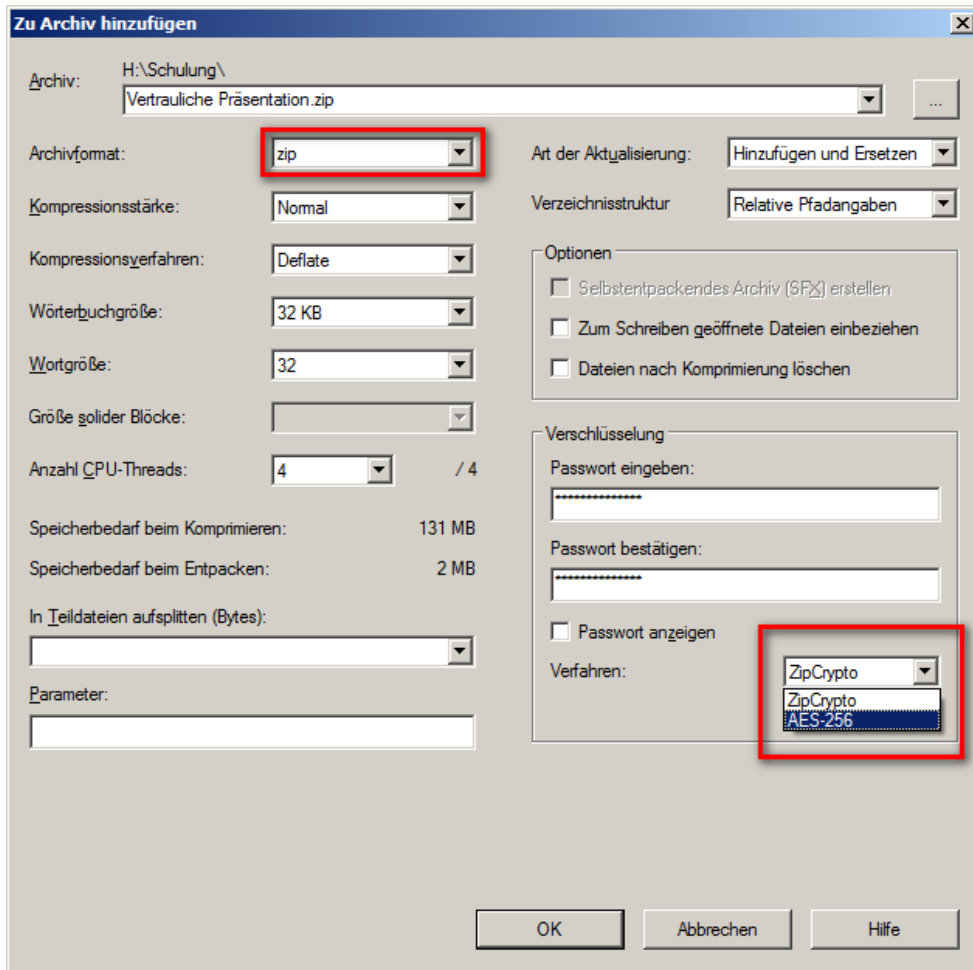
Verschlüsselung mit 7-Zip



Anhänge von E-Mails können mittels 7-Zip verschlüsselt werden. Dazu muss die Datei bzw. müssen die Dateien markiert und mit der rechten Maustaste angeklickt werden. Im Kontextmenü muss dann „7-Zip“ und anschließend „Zu einem Archiv hinzufügen“ ausgewählt werden.



Wenn Sie wissen, dass der Empfänger auch 7-Zip nutzt, dann sollte „7z“ als Archivformat gewählt werden. Der Haken bei „Dateinamen verschlüsseln“ muss gesetzt werden.



Wenn der Empfänger kein 7-Zip nutzt, dann muss das Archivformat „zip“ ausgewählt werden. Dieses lässt sich mit aktuellen Windows-Versionen bzw. Programmen wie WinZip öffnen.

Bei „zip“ als Archivformat muss „AES-256“ als Verschlüsselungsverfahren eingestellt werden.

Das Passwort muss folgende Eigenschaften haben:

Mindestlänge 12 Zeichen

Großbuchstaben

Kleinbuchstaben

Ziffern

Ev. Sonderzeichen